

Direkte Demokratie Gebot der Stunde!

1. VOLKSBEGEHREN.

„Der Nationalrat möge den Austritt der Republik Österreich aus der Europäischen Union mit Bundesverfassungsgesetz, welches einer Volksabstimmung zu unterziehen ist, beschließen.“ Das war der offizielle Text des bundesweiten, **überparteilichen EU-Austritts-Volksbegehrens**, das von 24. Juni bis 1. Juli 2015 in Österreich stattfand und von **261.056** Stimmbürgern und -Bürgerinnen in den Gemeindeämtern bzw. Stadtmagistraten unterzeichnet wurde - ein großer Erfolg der unabhängigen Bürgerbewegung!

2. VOLKSBEFRAGUNG.

Bei der parlamentarischen Behandlung dieses Volksbegehrens am 27.1.2016 stellte die **FPÖ-Fraktion** ganz offiziell den Antrag auf Volksbefragung über den Austritt Österreichs aus der EU. Volksbefragung bedeutet Mehrheitsfeststellung in der Gesamtbevölkerung pro bzw. contra EU-Austritt. Das Ergebnis ist nicht bindend für die Regierung, realpolitisch aber trotzdem von großer Bedeutung! **Für** diesen Antrag stimmten insgesamt **47 Nationalratsabgeordnete**: die gesamte FPÖ-Fraktion, die gesamte Fraktion des „Team Stronach“ sowie drei klubfreie Abgeordnete. **Dagegen** stimmten SPÖ/ÖVP/NEOS/GRÜNE - für sie alle ist direkte Bürgermitsprache nur ein Thema für Sonntagsreden. Dadurch erhielt dieser bahnbrechende Antrag - noch - keine Mehrheit. Das könnte aber demnächst schon ganz anders aussehen!

3. VOLKSABSTIMMUNG.

Das Recht auf für die Regierung bindende Volksabstimmung zu den Themen, die vom Volk selbst für wichtig erachtet werden, gibt es weltweit nur in der EU-freien **Schweiz**. Dort wurde dieses System der Bürgerentscheidungen - die echte „direkte Demokratie“ - in Jahrhunderten entwickelt und hat sich in der Praxis sehr bewährt. Es ist auch für Österreich anzustreben, aber eben **nur möglich außerhalb der EU**. Denn die ganze EU-Konstruktion hat sich in ihrem umfangreichen, für Normalbürger kaum durchschaubaren Vertragswerk rechtlich absichern lassen, daß **„EU-Recht vor Landesrecht geht“!** Deshalb werden auch über 80 Prozent aller für uns Österreicher geltenden Gesetze seit Jahren von „Brüssel“ bestimmt und nicht mehr im eigenen Land (und schon gar nicht vom jeweiligen europäischen StaatsVOLK) entschieden.

Für ein freies, selbständiges und neutrales Österreich!

- Für die Bewahrung der Identität Österreichs und den **inneren Zusammenhalt** in unserem Land: Stop der illegalen, von der EU aufgezwungenen Massenzuwanderung!
- Für die Umkehr von der derzeitigen **Rekord-Arbeitslosigkeit** und Rekord-Staatsverschuldung durch Wiederaufbau der volkswirtschaftlichen Basis unseres Landes, der mittelständischen Wirtschaft.
- Keine horrenden Mitgliedsbeiträge mehr an die EU, kein Mittragen von Euro = Bankenrettungspaketen anderer Staaten mehr. Wiederbelebung der Kaufkraft durch **eigene Währung**.
- Bei EU-Austritt Österreich automatisch nicht gebunden an **TTIP/CETA/TISA**, die ruinösen Freihandelsabkommen der EU mit USA und Kanada, und automatisch nicht mehr Mitglied von **EU-RATOM**, der Europäischen Atom“gemeinschaft“.

Überparteiliches EU-AUSTRITTS-PERSONENKOMITEE

Inge Rauscher, Obfrau der „Initiative Heimat & Umwelt“
Helmut Schramm, Angestellter
Mag. Markus Lechner, Volkswirt
Dr. Franz-Joseph Plank, Tierarzt und
 Obmann der Tierschutzorganisation „Animal Spirit“
Renate Zittmayr, Bäuerin
 Hon.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. **Heinrich Wohlmeyer**,
 Ressourcenökonom

p.A. 3424 Zeiselmauer, Hageng. 5,
 Tel. 02242/70516, 0664/425 19 35. E-mail: ihu@a1.net

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage weitere
 Informationen über unsere langjährige Arbeit zu.

www.eu-austritts-volksbegehren.at   

Bitte weiterverbreiten!

ALEXANDER VAN DER BELLEN UNWÄHLBAR

für EU- und
Globalisierungskritiker

sowie Neutralitäts-
Befürworter!

Was Sie über die Massenmedien
nicht erfahren dürfen.

Informationsblatt des Überparteilichen EU-Austritts-Personenkomitees.

Entstanden aus Verantwortungsgefühl für Österreich,
 aus eigenem Antrieb, finanziert aus ausschließlich
 freiwilligen Kostenbeiträgen bewußter, nicht parteige-
 bundener Staatsbürger und verteilt von ausschließlich
 ehrenamtlichen Freiwilligen.

Österreich braucht keinen
weiteren Steigbügelhalter
der „Brüsseler“ EU als
Bundespräsident!

Die politischen Ansichten von Van der Bellen VOR dem Präsidentschaftswahlkampf anhand von belegten Aussagen des langjährigen Parteichefs der „Parlamentsgrünen“, der sich plötzlich als „unabhängig“ bezeichnet:

Seine gesamte Weltanschauung über viele Jahre hinweg weist ihn als bedingungslosen Befürworter einer **zentralistischen, US-hörigen EU-Herrschaft** über vormals selbständige, freie Staaten aus sowie als Befürworter der NATO und damit der weltweiten Angriffs- und Destabilisierungs-Kriege der USA und ihrer Vasallen anstatt der verfassungsmäßig verankerten, immerwährenden NEUTRALITÄT Österreichs. Van der Bellen ist ein den multinationalen Konzernen dienender Globalisierungs-Befürworter, Neo-Liberaler und Vordenker der „Vereinigten Staaten von Europa“, wo die Bürger über die wichtigsten politischen Angelegenheiten nicht mehr befragt werden dürfen. Er ist alles andere als ein Vertreter einer regionalen, ökologisch und sozial verträglichen Kreislaufwirtschaft, wie dies echtem „grünen“ Denken entsprechen würde.

Erst im Präsidentschaftswahlkampf hat er sich von seinen früheren positiven Aussagen zum TTIP-Abkommen teilweise distanziert. Auch die direkte Demokratie ist für ihn bestenfalls ein Wahlkampfthema. Seine „Grünen“ haben erst vor kurzem den FPÖ-Antrag auf Volksbefragung über den Austritt Österreichs aus der EU geschlossen **abgelehnt**. Wiederholt betonte er, daß er selbst einen von den Wählern mit demokratischer Mehrheit ausgestatteten Bundeskanzler nicht angeloben würde, wenn er nicht seinen politischen Vorstellungen entspricht.

Der langjährige Obmann einer Partei, die dem Slogan **„Wer Heimat im Herzen hat, hat Scheiße im Hirn“** huldigte, distanziert sich erst jetzt von solchen und ähnlichen Aussagen und entdeckt ganz plötzlich das Wort „Heimat“ als werbewirksam, um politisch nicht so versierte Bürger zu täuschen. Im Falle seiner Wahl würde die Massenzuwanderung hemmungslos fortgesetzt und unsere durch viele Generationen erarbeitete Infrastruktur und unser Sozialsystem weiter ausgebeutet werden und Schuldenstand und Arbeitslosigkeit weiter steigen. Siehe nebenstehende Original-Aussagen von Van der Bellen.

„Wenn es die EU nicht gäbe, müßten wir sie erfinden.

Ich persönlich bin ein Freund der ‚Vereinigten Staaten von Europa‘.“

Rede von VdB bei einer Veranstaltung der deutschen „Grünen“ in Berlin am 4.3.2016.

Als wären die „Vereinigten Staaten von Amerika“ (USA) so ein Vorbild für eine (un-)freie Welt!

„Ja, wir sind eine Ausländerpartei. Na und?“

Rede von VdB beim Wahlkampfauftakt der Wiener „Grünen“ am 7.9.2010.

„Ich z.B. bin dafür, Verhandlungen mit der Türkei über einen EU-Beitritt zu führen.“

VdB im Interview mit „Die Presse“ vom 6.12.2008.

„Ich habe übrigens noch nie ein schlechtes Wort über die NATO gesagt.“

VdB im „profil“-Interview vom 6.4.2008.

„Als Ökonom bin ich natürlich ein Anhänger des Freihandels.

Bei TTIP gibt es verschiedene Probleme, die sich lösen lassen.“

VdB im Interview mit „die Presse“ vom 19.9.2015. Als würde sich etwa der massive Einsatz von

Genmanipulation in der Lebensmittelproduktion in den USA und Kanada „lösen“ lassen....

Befürworter von Sanktionen gegen Österreich

Anlässlich der unseligen Sanktionen gegen Österreich seitens der EU wegen einer dieser nicht „genehmen“ Regierung und deren Aufhebung meinte der Bundessprecher der „Grünen“, Alexander van der Bellen, wörtlich:

„Beide Seiten dürfen sich jetzt nicht die Rosinen herauspicken, die sie glauben, in dem Kuchen des Weisenberichts zu finden.“

Um einen Fall wie Österreich (!) **künftig zu verhindern**, verlangte VdB einen eigenen EU-Kommissar für Menschen- und Bürgerrechte. (aus „Jahrbuch der europäischen Integration 2000/2001; Artikel von Paul Luif S. 375)

Daraus wird ersichtlich, daß VdB sich schon damals nicht den österreichischen Wählern verpflichtet fühlte, sondern einem undefinierbaren, jedenfalls nicht demokratisch legitimiertem internationalen Meinungsbevormundungs- und Unterdrückungskartell namens dubioser, sogenannter „Weiser“. Er würde wohl auch „Strafsanktionen“ gegen Österreich im Falle einer vom Wähler gewünschten „Wenderegierung“ befürworten.... Es ist jedem unbenommen, seinen eigenen Untergang zu wählen, wir wollen aber zumindest unsere Mitbürger davor warnen und bitten Sie, dieses unabhängige Infoblatt entspr. weiter zu verbreiten!

JA ZU EUROPA - NEIN ZUR EU!